Ein Osterlied.

„Stehet auf aus euren Gräbern" —
Ruft Schneeglöckchen zart und fein;
Als der Schöpfung Osterglocke
Läutet es den Frühling ein.

„Stehet auf" — und tausend Blumen
Steigen aus dem Wintergrab,
Lebenatmend, frühlingsfeig —
Werfen sie die Fesseln ab.

„Stehet auf aus euren Fesseln" —
Fesselosglocken läuten's end —
„Laßt aus Nacht und Qual euch heben
In des Geistes Frühlingsreich."

„Stehet auf aus euren Zweifeln" —
Himmelsboten läuten's her —
„Jesus lebt! Sucht den Lebend'gen
Bei den Toten nimmermehr!"

„Stehet auf aus euren Tränen —
Der Erlöser lebt ja noch!
Viele starben, die ihr liebtet —
Starben — und sie leben doch!"

"Stehet auf aus euren Kerkern —
Für ihr doch nicht Grab und Tod!
Tod ist nicht des Lebens Abend,
Ist des Lebens Morgenrot."

Die hohe Bedeutung des Laien-Apostolats

Eine wahre und ernste Verpflichtung der katholischen Gläubigen.

Betrachtungen über ein Fastenhirtenschreiben des Kardinals Bertram, Fürstbischof von Breslau, für den Preßdienst der C. St. geschrieben von Sr. Rafaela Brentano, O.S.B.

Mit dem Worte „Laienapostolat" bezeichnet man bekanntlich die Arbeit der Nichtpriester für das Seelenheil der Mitmenschen, das Wirken der Männer und Frauen, Jünglinge und Jungfrauen aller Stände und Berufe, die in irgend einer Weise für die katholische Sache tätig sind, zur Verbreitung und Verteidigung der katholischen Weltanschauung beitragen, sich in den Dienst der christlichen Karitas, des katholischen Vereinslebens stellen. Sie sind die Helfer und Helferinnen der Priester, die auch bei größtem Eifer und rastlosem Fleiße den Massen gegenüber vereinzelt bleiben und ohne die mit der kirchlichen Autorität Hand in Hand gehende Mitarbeit der Laien die schweren Aufgaben, die unsere Zeit ihnen stellt, nicht vollständig erfüllen können. In einem Aufruf an das katholische Volk behandelt der Fürstbischof von Breslau, Kardinal Adolf Bertram, die hohe Bedeutung des Laienapostolates, das er als „eine wahre und ernste Verpflichtung der katholischen Gläubigen" bezeichnet. „Es ist nicht in dein freies Belieben gestellt, ob du Laienapostolat üben willst oder nicht; es ist deine Pflicht," denn Christus hat gesagt: „Wer nicht mit mir sammelt, der zerstreuet." Wer also der Sache Christi, der katholischen Sache nicht nützt, der schadet ihr. „Sei einer Kleriker oder Laie, Geschäftsmann oder Arbeiter, Mann oder Frau, Jüngling oder Jungfrau, die echte glühende apostolische Liebe, wie sie in St. Paulus' Brust glühte, soll auch eure Herzen erfüllen, so daß auch ihr sagen könnt: Die Liebe drängt uns und treibt uns." Denn die Liebe ist die Seele eines jeden Apostolates; wie ein still brennendes, nie erlöschendes, heiliges Feuer muß die Liebe in den Herzen der wahren Katholiken glühen, auf daß sie tüchtige Laienapostel werden, die durch ein freudiges Helfenwollen ein tieferes Erfassen des Christenberufes der Allgemeinheit zu nützen streben.

Mannigfaltige Arten des Laienapostolates

Gar weit ist das Gebiet, gar mannigfaltig sind die Arten des Laienapostolates! Wir brauchen Laienapostel im öffentlichen Leben, die unbekümmert um gegnerische Angriffe mutig für christliche Grundsätze eintreten, wir brauchen aber auch Laienapostel im engen Kreise des Familienlebens, in der Schule, in den verschiedenen Erziehungsanstalten Lehrer und Lehrerinnen, die den ihnen anvertrauten jungen Seelen den rechten Geist einzuflößen wissen, Väter und Mütter, die ihr apostolisches Wirken in frommer und kluger Erziehung ihrer Kinder betätigen. In jeder einzelnen Familie haben Vater und Mütter tiefen Einfluß auf den Charakter, auf die zukünftige Tätigkeit der Kinder, — dessen sollten sich alle Eltern immer bewußt bleiben.

Apostel in den Vereinen.

Wir brauchen besonders Laienapostel in den katholischen Vereinen. „Nicht die Mitläufer meine ich," schreibt Kardinal Bertram, „denen jeder ernste Vortrag zu langweilig ist, die am liebsten unsere bedeutsamen Standesvereine in Vergnügungsgesellschaften verwandeln möchten. Das sind keine Laienapostel. Nein, die wahren Mitglieder meine ich, die bei allem Frohsinn in geselligem Verkehr doch auch Mut genug haben, um allem Terror und aller Verhöhnung die Stirn zu bieten; wenn es gilt, die christlichen Grundsätze zu verwirklichen. Gegenden gibt es, in denen solche Männer und Frauen, solche mutige Vertreter der Standesvereine ein stilles Martyrium an ihren Arbeitsstätten und in den Büros ertragen müssen."

Im Dienste der Karitas.

Echte, still wirkende Laienapostel sind alle die katholischen Männer und Frauen, die in den Karitativen Vereinen sich dem Dienst der Notleidenden widmen. „Wieviel ihr stiller Gang, ihre gewinnende Liebe, ihr frommer Opfersinn zum zeitlichen und ewigen Heile der schwergeprüften Mitmenschen geleistet hat, wieviele verlassene Kinder ihrer mütterlichen Geduld Rettung und ewiges Heil verdanken, das wird erst am Tage der letzten Abrechnung offenbar werden."

Aber nicht nur diejenigen, welche Gaben austeilen, können apostolisch wirken: ein unentbehrlicher Bestandteil der karitativen Vereine sind jene Mitglieder, welche Gaben sammeln. Denn nur durch ihre mühevolle und oft große Selbstverleugnung erfordernde Tätigkeit wird ja des Vereines Fortbestehen gesichert. Ebenso stehen im Dienste des Apostolates die Vereine, die überhaupt nichts anders tun als Hilfsmittel sammeln zu apostolischen Werken, wie z. B. Missionsvereine, karitative Werke, u. dgl. „Ließen doch auch die größten Völkerapostel mitten in ihren Reisen Beiträge sammeln für ihre apostolischen Unternehmungen. So lesen wir es in den Briefen des hl. Paulus.

Das Apostolat der Presse und des guten Buches.

So schwierig und opfervoll das Apostolat auf den bisher gestreiften Gebieten auch ist, so finden sich doch, Gott sei Dank, immer und überall tüchtige Persönlichkeiten, die alle ihre Kräfte in den Dienst der Sache stellen; anders steht es mit einem ebenso wichtigen, ja in mancher Hinsicht noch viel wichtigeren, und dennoch arg vernachlässigten Apostolat: dem Apostolat der katholischen Presse und des guten Buches. Kardinal Bertram sagt hierüber: „Jede Richtung im Geistesleben des Volkes, jeder Kampf um höhere und um materielle Güter, alles, was die öffentliche Meinung beschäftigt, sucht durch die Presse die Massen zu gewinnen und zu bestimmen. So ist die Presse das machtvollste Mittel jeder Propaganda geworden. Daraus entspringt die doppelte Pflicht: für dich selbst die Pflicht, dich dem Einfluß jener Presse zu entziehen, die die höchsten Geistesgüter, deinen heiligen Glauben und deine sittliche und kirchliche Ueberzeugung langsam ertöten will; gleicht doch der Einfluß einer solchen Presse dem vergiftenden Hauche verderblicher Luft; für das Gemeinwohl die Pflicht, der treu katholischen Presse Existenz und Verbreitung sichern zu helfen. Je mehr die katholische Presse in ihrer Existenz und ihrer Wachstum einzig auf das katholische Volk angewiesen ist, desto treuer muß der einzelne sie zu fördern suchen." Und doch wird gerade das Apostolat der Presse auf katholischer Seite noch viel zu wenig geübt. Auch auf diesem Gebiete brauchen wir opferfreudige Männer und Frauen, die allzeit bereit sind, zur Verbreitung, zur materiellen wie zur moralischen Stärkung der katholischen Blätter beizutragen.

Gleiches gilt vom katholischen Buche. „Es steht zurzeit nicht gut aus auf dem Büchermarkte. Noch nie wurde so bitter geklagt über den sittlichen Niedergang der Literatur wie in unseren Tagen. Es ist, als sei mit Zusammenbruch der wirtschaftlichen Wohlfahrt und mit dem verwildernden Einfluß des Krieges gar viel auch von sittlichem Zartgefühl, von sittlichem Ehrgefühl geschwunden. Zahllos sind die Schriftsteller und Verleger, die sich über alle Schranken sittlicher Zucht hinwegsetzen. Mit dieser Zuchtlosigkeit sinkt die sittliche Energie, geht die echte, mühevolle, ernste Geistesarbeit dem Verderb entgegen ... Dieser Gefahr entgegenzuarbeiten, ist eine der edelsten Aufgaben der katholischen Schriftsteller und ihrer Leser. Mehr als seither müssen in Kanzelreden, Vereinen und Vorträgen aufs eindringlichste mit aller Offenheit für diesen Zweig des Laienapostolats die Herzen gewonnen werden."

Laienapostel in jedem Stande.

Viele brave Katholiken gibt es, die Laienapostel sind ohne es zu wissen, d. h. die diese Fremdwort gar nicht kennen, aber in musterhafter Erfüllung ihrer Standes- u. Berufspflichten und in überzeugungstreuer Auswirkung ihrer Grundsätze durch Wort u. Beispiel apostolisch wirken. Denn Laienapostel kann man in jedem Stande, in jeder Lebenslage, bei jeder Art von Tätigkeit sein. Sage mir niemand: Ich fühle keinen Beruf zum Laienapostel! Wer Gott und den Mitmenschen wahrhaft liebt, der fühlt sich auch berufen, für die Kirche und für das Heil der Nächsten, also für die ganze katholische Sache einzutreten und zu wirken, und wäre es auch nur durch Beispiel und Gebet. Ein frommes, makelloses Leben ist selbst schon ein Werk des Apostolates, weil es zum Heilmittel wird gegen die Schäden der Zeit. Und gerade das Gebet für die Interessen der Kirche, die Anliegen des hl. Vaters, für die Priester, die Missionen, die katholischen Vereine, für die Presse und alle sonstigen großen Anliegen der ganzen Welt, ist heutzutage, wo so viele Menschen das Beten verlernt haben, von außerordentlicher Bedeutung.

Die Kardinaltugenden des Laien-Apostels.

Die wichtigste Bedingung für gedeihliches apostolisches Wirken ist der rechte Geist, der sich — wie Kardinal Bertram ausführt — in vier Haupttugenden zeigt: in lichtem Glauben, in sozialem Empfinden, in treuer Ausdauer und freudigem Sinne. Durch das Licht des Glaubens erkennen wir den Wert jeder einzelnen unsterblichen Seele, die ewigen Gefahren, die ihr durch die Sünde drohen, und die ewige Glückseligkeit, zu der wir ihr mit Gottes Beistand verhelfen können, — sollte es uns da nicht drängen, alles zu ihrer Rettung aufzubieten, was in unserer Macht steht?

Das zweite Erfordernis ist wahres soziales Empfinden in christlichem Sinne, klarer ausgedruckt: echte brüderliche Liebe auch zum ärmsten und verkommensten der Mitmenschen, warmes Verständnis für fremde Not und auch für fremde Schuld. Wir müssen uns in die Stimmungen und Seelenleiden der Verzagenden und Verzweifelnden hineindenken; wir dürfen uns niemals hochmütig abwenden, weil wir vor ähnlicher Not und Schuld bewahrt geblieben sind. Die wahre Bruderliebe gibt den Lippen das rechte Wort, der Stimme den rechten Klang, der Hand den richtigen Griff, um als Laienapostel zu wirken.

Aus Glauben und Bruderliebe fließt die dritte notwendige Eigenschaft des Laienapostels: starkmütige Ausdauer. Anfänger im apostolischen Wirken erschrecken nur zu leicht vor den Schwierigkeiten, die sich ihrem Eifer in den Weg stellen; sie lassen sich entmutigen durch die Frechheit der Gegner, die Größe der Not und die häufigen Mißerfolge. „Und dennoch ruht Siegeskraft im treuen apostolischen Wirken. Ihm leuchtet auch heute noch voran das Kreuz mit der Umschrift: „In diesem Zeichen wirst du siegen!" Es kommt nur darauf an, auszuharren und trotz aller Hindernisse weiter zu wirken, — ein einziger Erfolg entschädigt reichlich für alle Enttäuschungen, die vorausgegangen sein mögen, und verhilft dem Laienapostel zu der vierten notwendigen Eigenschaft: dem freudigen Sinn. Ein echter Volksapostel darf nicht mürrisch und verdrossen einhergehen! Wo dem Laienapostel der freudige Zug fehlen würde, da fehlte die Liebe. Da fehlte der Sonnenglanz dem Tage. Da hätte die Stimme keinen versöhnenden, keinen gewinnenden Klang. Die Liebe aber macht froh und nimmt dem Auge und Worte alles Herbe."

Eine Frage an das Gewissen.

Wenn wir nun schon wie so viele Leute in den Tag hineinleben, ohne Interesse für das seelische und körperliche Heil des Mitmenschen zu zeigen, dann sollen wir unsere Zeit nicht damit verlieren, diese Gleichgültigen zu tadeln und zu kritisieren, sondern lieber unser eigenes Gewissen erforschen, ob nicht auch wir viele, viele gute Gelegenheiten zum Laienapostolat unbenutzt vorübergehen lassen. Und nach gewonnener Selbsterkenntnis wollen wir mit erneutem Eifer, mit frischem Mute, mit wieder entflammter Gottes- und Nächstenliebe ans Werk gehen — in der sicheren Zuversicht, daß unser Opfermut von Gott nicht ohne Lohn gelassen wird.

Sprüh-Funken

(Speziell für den St. Peters Bote)

— Gott greift nicht jeden Augenblick in die Geschichte ein; aber dennoch leitet er das Ganze mit Weisheit und Macht. Gottes Mühlen mahlen langsam, aber sicher, und er läßt die Bäume nicht in den Himmel wachsen. Wie der Wanderer, der in der Abenddämmerung in die Kirche trat, meinte, die Fenster seien mit Ruß und Blut gemalt, am folgenden Morgen aber, als die Sonne aufging, die Pracht der Glasgemälde nicht genug bewundern konnte, so geht es auch uns Menschen mit Gottes Weltregierung; auf Erden ist uns manches dunkel, aber im Morgenlicht der Ewigkeit hellt sich alles Dunkel auf.

— Wer der Menge dient, ist ein armes Tier. Er quält sich ab, niemand bedankt sich dafür.

Lieber Autler, mit Verlaub,
Mach' uns doch nicht zu viel Staub!
Schau auf Berg und Burg entzückt,
Ras' vorbei nicht wie verrückt.

Die kleinsten Feinde lassen meist
Am schwersten sich vertreiben:
So sehr der Löwe um sich beißt,
Der Floh wird sitzen bleiben.

— Mag die Verleumdung zischen! Sieh — ich achte nicht das Urteil einer Welt so sehr als des Bewußtseins stilles Zeugnis. Gerecht will ich nicht scheinen, ich will's sein.

Ja, ja, Professor Beyer
Ist ein gelehrtes Haus!
Er drückt grammatisch richtig
Sich in sechs Sprachen aus.
Frau Beyer kann nur eine,
Doch ob sie die wohl kann!
Sie redet viel geläufiger
Als ihr geleherter Mann.
Und alle Nachbarn hören's
Und wissen's ganz genau:
Der Mann beherrscht sechs Zungen
Bloß die nicht seiner Frau!

— Großer Geist, große Gesinnungen; große Handlungen in Eins vereint machen allein den großen Mann.

— Nur von dem Mann, der nichts zu sagen hat, sagt die Frau: mein Mann sagt, mein Mann will, mein Mann wünscht.

— Nicht das macht frei, daß wir nichts über uns anerkennen wollen, sondern eben, daß wir etwas verehren, das über uns ist.

— Freundschaft gründet sich schwer, will Zeit und hundert Beweise; Feindschaft säet ein Wort, oft ein blinder Verdacht.

Sei stets mutig anzupacken,
Ist dir auch das Ziel noch fern,
Manche Schale mußt du knacken,
Doch sie birgt den süßen Kern.

Wenig Freunde nimm nur für,
Doch sei freundlich stets mit allen,
Nicht ein jeder sollte dir,
Aber jedem du gefallen.

Dry-Cleaning and Dyeing, Alterations and Repairing.
SUITS MADE TO ORDER
Special Attention given to Mail Orders.
Humboldt Tailoring & Cleaning Co.
JAMES J. DANIELS, Prop.

HUMBOLDT CREAMERIES
LTD.
GOLD MEDAL
BUTTER AND ICE CREAM
Highest Price Paid For Good Cream
HUMBOLDT, SASK.

L. Moritzer
Humboldt, Sask.
Gen. Blacksmith and Horse shoer
Repairs on all kinds of Machinery satisfactorily done. Also have
Oxy-Acetylene Welding Plant
and am able to weld castings or anything of metal.
Agent for Cockshutt Implements.

All kinds of Meat
can be had at
Pitzel's Meat Market
The place where you get the best and at satisfactory prices.
WE BUY Cattle, Hogs, Sheep and Poultry. If you have them to sell, let us know, we pay highest prices.
Pitzel's Meat Market
Livingstone St., HUMBOLDT, Phone52.

The Humboldt Central Meat Market

Fresh Meat always on hand.
Delicious Sausages our Speciality.
Best prices paid for live or butchered Cattle, Hogs, Poultry etc.
JUST ARRIVED
A big lot of all kind of delicious
Imported Spiced Fish and Sardines
All sorts of
Fresh Fish and Oysters
always on hand.
The Humboldt
Central Meat Market
Schaeffer-Ecker Co.
HUMBOLDT, SASK.

Humboldter Feinbäckerei
(gegenüber dem Arlington Hotel)
Alle Sorten Brot, Gebäck, Kuchen.
Eisrahm u. erfrischende Getränke.
Spezialität: Dänische Feinbäckereien
Humboldter Feinbäckerei
Aelmer Sigvardsen, Propr.

ADVERTISE!

"We don't patronize your business,
We don't trade there any more;
You'll be sorry when you see us
Going to some other store.
You can't sell us any stale goods,
We have opened wide our eyes;
We don't want to buy at your store,
BECAUSE IN THE 'BOTE'
YOU DON'T ADVERTISE!"

Kommt zu uns wegen Eurer
Einkommensteuer
Wir sind Fachleute fuer Ausfuellen von Einkommen-Steuer Formularen!
Ein Fachmann erspart Ihnen oft mehr als seine Dienste kosten, er schützt Sie gegen Irrtümer, die Ihnen Zuschlagsteuern und Strafe eintragen.
Wir haben Formulare und besorgen die Ausfüllung derselben für Sie.
Es muß sofort geschehen!
Wartet nicht bis zur letzten Minute!
RAJCS & JENEY
Ueber Fletcher's Eisenwarengeschäft
Gegenüber d. Post, **Humboldt, Sask.**

Dr. R. H. McCutcheon
Physician and Surgeon
Office:
Kepkey Block — Humboldt, Sask.

Dr. A. S. GARNETT
HUMBOLDT
Office: Main Street, Phone 88
Residence: Livingstone St., Phone78

Dr. Wilfrid J. Heringer,
Physician and Surgeon
HUMBOLDT, SASK.
Sprechzimmer und Wohnung:
Im früheren Haus des Dr. Neely. Tel. 59.

DR. ARTHUR L. LYNCH
Fellow Royal College Surgeons
Specialist in
Surgery and Diseases of Women
Post Graduate of London, Paris and Breslau
Office hours 2 to 6 P. M.
Rooms 213 Canada Building, SASKATOON
Opposite Canadian National Station

DR. DONALD McCALLUM
PHYSICIAN AND SURGEON
— WATSON, SASK. —

E. S. Wilson
Rechtsanwalt, Sachverwalter,
— Oeffentlicher Notar —
Büro: Main St., Humboldt, Sask.

FRANK H. BENCE
BARRISTER, SOLICITOR,
NOTARY, ETC.
— HUMBOLDT, SASK. —

OTTO MARX
Deutscher Rechtsanwalt & Notar
— BRUNO, SASK. —
Deutscher Briefwechsel erwünscht!

A. J. WADDELL
HUMBOLDT, SASK.
Beerdigungs-Anstalt und Leichen-Balsamierung
Uebernehme Versandt von Särgen

Licensed Auctioneer
I am ready to call AUCTION SALES anywhere in the Colony. Write, phone or call for terms.
A. H. PILLA, MUENSTER

When looking for LAND
see me. I can sell you land at all prices and on the terms you want.
A. J. RIES, ST. GREGOR.

BLYMYER CHURCH BELLS.
UNLIKE OTHER BELLS SWEETER, MORE DURABLE, LOWER PRICE. OUR FREE CATALOGUE TELLS WHY.
Write to Cincinnati Bell Foundry Co., Cincinnati, O.

Neue Bücher!
Deutsch-Canadische Volksbibliothek
für Katholiken
Preis per Band, portofrei, 75 Cts.
6 Bände $4.00 12 Bände $7.00
Erster Band:
Roman eines Jesuiten. Aus dem Französischen übersetzt von P. Chrysostomus, O.S.B.
Zweiter Band:
Durch wessen Hand. Ein Kriminalroman v. Friedr. Thieme. Der Beinhäusler. Eine Kriminalgeschichte von Aug. Butscher.
Dritter Band:
Der Fall Versegy. Ein Kriminalroman von Karl Rosner. Der Gänsedoktor. Erzählung. Knubbels Rache. Militär-Humoreske.
St. Peters Bote
MUENSTER, SASK.

Aenderung ihrer Adresse
sollten unsere Leser uns stets sofort mitteilen, und nicht vergessen, nebst ihrer neuen auch ihre alte Postoffice anzugeben, damit wir die Zeitung nach der neuen Postoffice senden, aber auch diejenige nach der alten Postoffice einstellen können.

Beruft Euch bei Einkäufen auf diese Zeitung